

Antrag 225/I/2024**Forum Netzpolitik****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Streichung Adressat BPT; Annahme (+Ü Landesgruppe)
(Konsens)****Starthilfe für ZenDiS: Koalitionsvertrag umsetzen und das Zentrum Digitale Souveränität des Bundes mit auskömmlichen Ressourcen ausstatten**

1 Das Zentrum Digitale Souveränität (ZenDiS) wird umge-
2 hend mit den erforderlichen Ressourcen zur Erfüllung sei-
3 ner Aufgaben im Bereich der Digitalisierung ausgestattet,
4 damit die öffentliche Verwaltung künftig über essentielle
5 Basistechnologien der Verwaltung auf Open-Source Basis
6 souveränverfügen kann.

7
8 Wir fordern die sozialdemokratischen Mitglieder der Bun-
9 desregierung, der SPD-Bundestagsfraktion sowie der Lan-
10 desregierung dazu auf, sich im Einzelnen für folgende
11 Punkte einzusetzen:

- 12 • Eine deutliche Aufstockung des Budgets und der
13 personellen Ressourcen für das ZenDiS, um die Ent-
14 wicklung und Implementierung von Open-Source-
15 Projekten wie Open CoDE und openDesk effektiv zu
16 unterstützen.
- 17 • Beteiligung der Bundesländer am ZenDiS, um die di-
18 gitale Souveränität und IT-Sicherheit auf allen Ver-
19 waltungsebenen zu stärken. Die Bundesländer sind
20 bei der Prüfung und Erfüllung der Voraussetzungen
21 zum ihrem Beitritt als Gesellschafter des ZenDiS ak-
22 tiv zu unterstützen. Wir setzen uns dafür ein, dass
23 die Prüfungen nach § 65 LHO durch die für Betei-
24 ligungen zuständigen Ministerien aktiv und wohl-
25 wollend unterstützt werden. Der Bund wird den
26 Ländern dazu zeitnah ein Konzept vorschlagen, um
27 Strukturen und Verfahren für eine Zusammenarbeit
28 in beiderseitigem Interesse aufzubauen.

29

30

31 Begründung

32 Angesichts der zentralen Rolle des Zentrums für Digita-
33 le Souveränität (ZenDiS) bei der Verwirklichung digita-
34 ler Souveränität durch die Förderung von Open Source
35 in der öffentlichen Verwaltung, ist es alarmierend, dass
36 die Bundesregierung dieser wichtigen Initiative nur mi-
37 nimale Ressourcen zur Verfügung stellt. Die begrenzten
38 Mittel und das geringe Personal von nur, wie kürzlich
39 zu erfahren war, neun Mitarbeiter:innen, von denen sich
40 lediglich vier um die entscheidenden OS-Projekte küm-
41 mern, stehen im Widerspruch zu den ambitionierten Zie-
42 len der Ampel-Koalition, die Unabhängigkeit von einzel-
43 nen Herstellern zu stärken und die IT-Sicherheit zu verbes-
44 sern. Dieses Missverhältnis bremst nicht nur das ZenDiS
45 in seiner essentiellen Arbeit aus, sondern verfehlt auch
46 die Chance, die öffentliche Verwaltung effektiv vor Cy-
47 berbedrohungen zu schützen und langfristig auf Open-

48 Source-Technologien umzustellen. Es ist daher von ä-
49 ßerster Wichtigkeit, dass die Politik handelt und ZenDiS
50 mit den notwendigen Personal- und Haushaltsmitteln
51 ausstattet, um Deutschlands Vision einer digital souverä-
52 nen öffentlichen Verwaltung Realität werden zu lassen.

53

54 Fußnoten: [1] Antwort der Bundesregierung auf die
55 kleine Anfrage von Anke Domscheit-Berg u.a. zur
56 Bedeutung von Open Source Software im Bund
57 und die Stärkung der digitalen Souveränität der
58 Bundesverwaltung [[https://mdb.anke.domscheit-
59 berg.de/wp-content/uploads/231205_KA_OpenSource-
60 Beschaffungswesen-Antwort-BuReg_Geschwaerzt.pdf](https://mdb.anke.domscheit-berg.de/wp-content/uploads/231205_KA_OpenSource-Beschaffungswesen-Antwort-BuReg_Geschwaerzt.pdf)]